

Neubau der Psychiatrie am Isar-Amper-Klinikum München-Ost

wa-ID: wa-2009156

7/2 Fachkrankenhäuser

Bauherr/Client

kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH, 85540 Haar

Standort/Location

Vockestraße 72, 85540 Haar bei München

Projektdaten/Technical Data

Wettbewerbsdokumentation siehe **wa** 2/2007

Platzierung des Wettbewerbsentwurfes 1. Preis

Planungsbeginn 1/2007

Vorabmaßnahmen 8/2008 – 12/2009

Bauzeit 8/2011 – 11/2017

NF 15.362 m²

BGF 32.684 m²

BRI 123.308 m³

Gesamtbaukosten brutto ca. 93.800.000,- €

Fotos/Photographs

Gerhard Hagen Fotografie, Bamberg

Luftfoto/Aerial Photo

wa wettbewerbe aktuell /Oktober 2018

Architektur/Architecture

Beeg Lemke Architekten GmbH, München

Gesamtleitung: Udo Lemke

Projektleitung: Gabriele Blanarsch · Tanja Manz

Planung: Krisztina Arens-Meszöly · Albert Fahr

Marion Issig · Aleksandar Kableschkov

Ute Kupzog · Tanja Maethner

Nora Nemess-Venschott · Rebekka Stöcker

Vergabe: Werner Fischer · Axel-Enno Hellmers

Dieter Krappatsch · Franz-Xaver Roßkopf

Objektüberwachung: Dieter Krappatsch

Franz-Xaver Roßkopf

Freianlagen

Peter Kluska Landschaftsarchitekt, München

und Harbauer GmbH, Baldham

Fachplanung/Engineering

Tragwerksplanung: Wetzel + von Seht, Hamburg

HLS: Duschl Ing. GmbH & Co. KG, Rosenheim

ELT: IGT - Ing. Ges. Technik mbH, München

Modellbauer: Allmer+Richter, Taufkirchen

Kommentar der Architekten

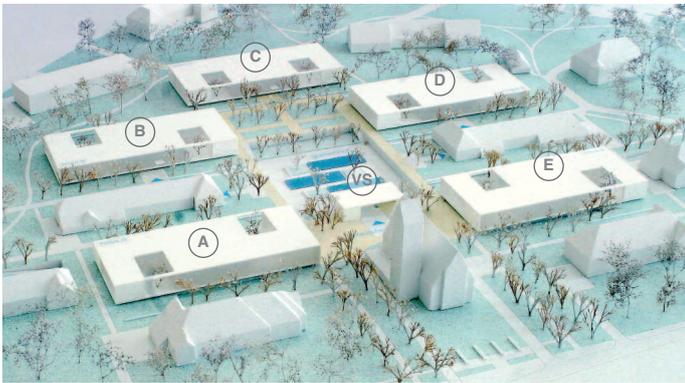
Innerhalb eines denkmalgeschützten Ensembles aus historischen Pavillons und einem Landschaftspark wurde der Kernkomplex der Akutpsychiatrie neu gestaltet.

Die 1. Baustufe beinhaltet die Neubauten der Pavillons A und E sowie das neue Eingangsgebäude (VS: Verbindung Süd) mit Zentralfunktionen und Untersuchungsbereichen dazwischen.

Die 2. Baustufe beinhaltet die Neubauten der Pavillons B, C und D, die in ihren Strukturen den Neubauteilen A und insbesondere E der ersten Baustufe entsprechen. Eigenständig stehen Neu- und Altbauten nebeneinander und bilden ein spannungsreiches Wechselspiel. Die Aufenthaltsräume bilden den Mittelpunkt der Stationen und bieten den Patienten einen privaten Freibereich, der sich über individuelle Patientengärten zum Park öffnet.

Haus A ist mit dem Bestandsgebäude und Haus B mit einem unterirdischen Gang verbunden.

Alle Baumaßnahmen wurden bei laufendem Betrieb in den umgebenden Altbauten durchgeführt. Das Projekt ist eine zeitlich und sachlich zusammenhängende Maßnahme.



Wettbewerbsmodell / Beeg Lemke Architekten GmbH

